

Pressemitteilung

**FOCKE
MUSEUM**

Pilgerreisen im Mittelalter Vortrag im Focke-Museum

Pilgerreisen haben nicht erst in den letzten Jahren an Popularität gewonnen. Schon im späten Mittelalter können sie als eine frühe Form des „Massentourismus“ angesehen werden. Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela konnten sich die Pilger direkt von Bremen aus auf den langen und beschwerlichen Weg zum Grab des Apostels Jakobus machen. Unter dem Titel „Pilgerreisen im Mittelalter. Mobilität und Frömmigkeit zwischen Bremen und Santiago de Compostela im 14. und 15. Jahrhundert“ wird Prof. Dr. Cordula Nolte

**am Dienstag, den 22. Oktober 2013
um 19 Uhr
im Focke-Museum**

schildern, wie Pilgerreisen im späten Mittelalter abliefen. Die Professorin der Abteilung Geschichte des Mittelalters am Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen wird dabei einige Charakteristika anhand der Fernreise von Norddeutschland nach Santiago anschaulich machen. Der Pilger im Mittelalter musste sich schon im Vorfeld seiner Pilgerreise viele Gedanken machen. Angefangen bei den Reisevorbereitungen, über die benötigte Ausrüstung, bis hin zu dem für den jeweiligen Abschnitt der Reise geeigneten Transportmittel mussten einige Dinge bedacht werden. Aber auch die Unterkünfte, Kleidung - und natürlich Pilgerzeichen werden in dem Vortrag zur Sprache kommen.

Der Vortrag findet im Rahmen der Sonderausstellung "Unterwegs fürs Seelenheil?! Pilgerreisen gestern und heute" statt, die bis zum 23. Februar 2014 im Focke-Museum zu sehen ist. Der Eintrittspreis für den Vortrag beträgt 5 Euro für Erwachsene, ermäßigt 4 Euro. Eine Reservierung ist unter 0421-699 600-50 möglich.